

Anna Hegel an Karl Hegel, Erlangen, 27. August 1863

Privatbesitz

Erlangen d[en] 27 August 1863.¹

Lieber Papa!

Jetzt bin ich doch schon wieder so weit, daß ich Dir, freilich noch im Bette, einen kleinen Gruß schreiben kann. Doch hoffen wir daß Mimi und ich nächsten Donnerstag² aufstehen dürfen. Es geht uns | Allen recht gut und wir dürfen jetzt auch Fleisch essen und Bier trinken.

Eben kam ein Paket von Tante Lina mit einer Tüte Bonbons. Grundherr's gehen während der Ferien an den Bodensee. |

Doch nun Lebewohl! Es küßt Dich Deine Tochter

Anna.

1 Türkis-farbenes Briefchen im Format 10,7 x 13,7 cm (halbe Doppelseite), auf der ersten Seite links oben mit aufgeklebtem Blumenschmuck verziert; liegt dem [Brief -> hglbrf_18630827_01-hn](#) bei.

2 3. September 1863.

Vorläufiger technischer Anhang — Kopfzeile: ^ = hat ID, ° = keine ID; im Folgenden [=] verwaiste ID

Personen und Institutionen

Hegel, Anna Maria Carolina, verh. Klein [= Hegel, Anna (Annchen) Maria Carolina, verh. Klein] [hegelanna_8679](#)

Hegel, Karl [= Hegel, Karl] [pers_0001](#)

Lina [= Grundherr, Carolina (Lina) Louise Susanne Maria, geb. Schwarz] [grundherrcarolina_3440](#)

Mimi [= Hegel, Maria (Mariechen, Mimi)] [hegelmaria_9055](#)

Orte

Erlangen [= Erlangen] [erlangen_9307](#)

Bodensee [= Bodensee] [bodensee_4635](#)

Sachen

Quellen und Literatur

Privatbesitz

[= *Privatbesitz.*] [brfsc_0023](#)